

# **Tagebuch einer Reise ins Zentrum der Demokratie**

## **Linzer Technikum in Brüssel, der Hauptstadt Europas**

54 SchülerInnen der Klassen 5AHMBT, 5BHMBT und 5BHME sowie vier LehrerInnen verbrachten vom 03. bis 08. Dezember vier Projekttag in Brüssel, dem administrativen und politischen Zentrum der Europäischen Union und zentralen Knotenpunkt, in dem die Fäden der europäischen Politik zusammenlaufen.

Am Sonntag, den 03. Dezember, begann die Reise zu Mittag vom Parkplatz des Linzer Technikums mit Zwischenstopp in Frankfurt für eine Nacht, wobei SchülerInnen und LehrerInnen während der Busfahrt von Professor Dr. Karl Krückl viele interessante Informationen zu Städten, Schlössern und Burgen erhielten, die auf dem Wege der siebenstündigen Reise lagen.

Am nächsten Morgen stand eine Führung durch Frankfurt auf dem Programm, wobei die besichtigten Sehenswürdigkeiten wie der Frankfurter Dom, die Alte Oper, das Goethe-Haus und der Eiserne Steg eine faszinierende Mischung aus historischer Schönheit und moderner Dynamik boten. Der Besuch des Maintowers mit seinen etwa 200 Metern Höhe, der sowohl als Bürogebäude als auch als öffentlicher Aussichtspunkt dient, bot einen atemberaubenden 360-Grad-Blick auf die Stadt und die umliegende Region und war ein besonderes Erlebnis für die Reisegruppe.

Nach der abendlichen Ankunft in Brüssel führte Professor Dr. Krückl die SchülerInnen und LehrerInnen noch auf einen kurzen Rundgang durch die Stadt, um die „Neulinge“ mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen.

Die folgenden Tagesordnungspunkte sollen nun summarisch dargestellt werden, um einen besseren Überblick über das dichte und sehr lehrreiche Programm dieser projektorientierten Veranstaltung zu geben.

### **Dienstag, 05.12.:**

#### **1. Besuch bei der Ständigen Vertretung Österreichs in der Europäischen Union:**

Die primäre Aufgabe der Ständigen Vertretung besteht darin, die Interessen und Positionen Österreichs in den verschiedenen Gremien und Institutionen der Europäischen Union zu vertreten. Dies beinhaltet die Teilnahme an Treffen und Diskussionen in den verschiedenen Räten der EU, in denen über europäische Gesetzgebung und Politik entschieden wird. Dr. Krückl hielt zu diesem Thema einen sehr informativen Vortrag.

Daran anschließend informierte das Büro der Industriellenvereinigung in Brüssel über dessen Tätigkeiten als proeuropäische Interessensvertretung und Schnittstelle zu den europäischen Institutionen.

Das Verbindungsbüro Niederösterreich gab den SchülerInnen und LehrerInnen im Anschluss einen Überblick über die Funktionsweise der Vertretungen der Interessen der österreichischen Bundesländer in den Entscheidungsabläufen der EU.

## **2. Besuch des Europäischen Parlaments:**

Das Parlament mit seinen 705 Abgeordneten, davon 19 aus Österreich, hat mehrere wichtige Aufgaben und Funktionen, die für die demokratische Legitimität der EU entscheidend sind: Diese reichen von Gesetzgebung, Haushaltsbefugnissen, demokratischer Aufsicht, Vertretung der ca. 447 Millionen EU-Bürgerinnen und Bürger bis zur Wahl der Europäischen Kommission.

Der große Plenarsaal, in dem die Parlamentarier zusammenkommen und Gesetze verabschieden, ist ebenso wie derjenige in Straßburg mit moderner Technik ausgestattet, um die Kommunikation und Debatte zu erleichtern. Beide Plenarsäle verfügen über Einrichtungen für simultane Dolmetschung in alle 24 Amtssprachen der EU, da im Parlament eine Vielzahl von Sprachen gesprochen wird. Außerdem gibt es elektronische Abstimmungssysteme, um die Effizienz der Abstimmungsprozesse zu gewährleisten.

**Mittwoch, 06.12.:**

## **3. Besuch bei der Ständigen Vertretung Österreichs in der Europäischen Union mit Schwerpunktthema NATO:**

Wiederum war die Ständige Vertretung Österreichs in der EU in der Avenue de Cortenbergh 30, Gastgeber des Linzer Technikums und die SchülerInnen und LehrerInnen hatten die Gelegenheit, Informationen aus erster Hand über die Österreichische Vertretung bei der NATO zu erhalten.

Diese betreut die Beziehungen Österreichs zur NATO im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden (PfP). Die Vertretung ist der erste Ansprechpartner der NATO für sicherheitspolitisch relevante Themen wie menschliche Sicherheit, Schutz von ZivilistInnen, UN-Sicherheitsratsresolution 1325 (Frauen, Frieden und Sicherheit), neue Herausforderungen wie hybride Bedrohungsszenarien und Cyber-Sicherheit, aber auch Rüstungskontrolle.

**Donnerstag, 07.12.:**

## **4. Besuch bei der Europäischen Kommission:**

Es war höchst spannend, einmal hinter die Kulissen der Europäischen Kommission, zu blicken, die als Exekutivorgan der Europäischen Union eine Vielzahl von Schlüsselaufgaben, die für das Funktionieren und die Weiterentwicklung der EU unerlässlich sind, übernimmt. Zu ihren Hauptaufgaben gehören:

Initiierung von Gesetzen, Umsetzung von EU-Politiken und Gesetzen, Haushaltsverwaltung, Vertretung der EU auf internationaler Ebene, Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Kohäsion: Die Kommission arbeitet daran, Ungleichheiten zwischen verschiedenen Regionen der EU zu verringern und die wirtschaftliche Entwicklung in weniger entwickelten Gebieten zu fördern.

## **5. Besuch im Ausschuss der Regionen**

Der Ausschuss der Regionen (AdR) ist eine beratende Einrichtung der EU. Er vertritt die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften in der Europäischen Union. So sind beispielsweise unser Landeshauptmann und der Wirtschaftslandesrat von Oberösterreich oftmals im Ausschuss der Regionen in Brüssel vor Ort, um die Interessen Oberösterreichs zu vertreten.

Im Anschluss an das Tagesprogramm vom Donnerstag besuchte die Reisegruppe noch das Haus der Europäischen Geschichte, das im Mai 2017 eröffnet und die verschiedenen Aspekte der europäischen Geschichte ab dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart beleuchtet. Die Ausstellung umfasst Themen wie die beiden Weltkriege, den Kalten Krieg, die Europäische Integration und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Der Eintritt ist kostenlos und durch die Ausstattung jeder(s) BesucherIn mit einem Tablet und Headset ist die individuelle, multimediale Erkundung je nach Interessenschwerpunkten möglich und sehr empfehlenswert.

Trotz des sehr dichten Programms, wie es sich für eine projektbezogene Bildungsreise geziemt, kamen Freizeit, Kulinarisches wie der Genuss der berühmten zweimal in Rinderfett herausgebratenen Fritten und der sehr bekannten Belgischen Schokolade sowie Bummeln durch Brüssel über den Grande Place, der als einer der schönsten Plätze Europas gilt, nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben:

**Frau Inge Hiesl vom Verbindungsbüro des Landes Oberösterreich**

**Frau Sophia Yehdeghe, Büro der Industriellenvereinigung in Brüssel**

**Herrn Mag. Victor Vaugoin, Leiter Verbindungsbüro Niederösterreich in Brüssel**

**Herrn Mag. Wolfram Pirchner, EU-Abgeordneter**

**Herrn ObstdG Christian Weniger, Militärvertretung Österreichs in Brüssel**

**Herrn ObstdG Christoph Dohr, Militärvertretung Österreichs in Brüssel**

**Frau Barbara Improta Mann, Offizielle Dolmetscherin der Europäischen Kommission**

**Herrn Klaus Hullmann, Verwaltungsrat Ausschuss der Regionen**

**Herrn Dr. Karl Krückl, Professor am Linzer Technikum und Europarechtsexperte**

und last but not least den 54 SchülerInnen, die sich vorbildlich verhalten haben, bei jeder Standeskontrolle um exakt 22.30 Uhr im Hotel zugegen waren und sich sehr interessiert an sämtlichen ihnen dargebotenen Informationen gezeigt haben.